

## **Ausstellung "ArchiArt – Poetische Wahrnehmung"**

**Maurizio Papiri, Ugo Ferrero und Massimiliano Lanciano bei LO STUDIO**

**Unter der Schirmherrschaft des italienischen Generalkonsulats Frankfurt am Main**

Die drei international renommierten, italienischen Kunstschaaffenden Ugo Ferrero, Massimiliano Lanciano und Maurizio Papiri, die Sabine Uhdri für ihre diesjährige Frühlingsausstellung "ArchiArt – Poetische Wahrnehmung" gewinnen konnte, verbindet mehr als eine langjährige Freundschaft. Als Architekt, Innendesigner und Künstler arbeiten sie seit vielen Jahren projektbezogen regelmäßig zusammen. Das Persönliche und Subjektive ihrer Beziehung, im zwischenmenschlichen wie professionellen Bereich, bildet die Ausgangslage eines interdisziplinären Ansatzes, von dem aus das Eigene zum Gemeinsamen und Universellen hin geöffnet wird.

Kunst kommt von Können, sagen manche. Kunst kann man sich nicht erklären, sagen andere. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Was ist Kunst? Wie entsteht Kunst? Und wie erkennen wir sie?

Darüber ließe sich sicherlich vortrefflich diskutieren! Grundsätzlich werden Sie mir vielleicht zustimmen, wenn ich konstatiere, dass Kunst mehr ist als das, was Kritiker, Sammler und der Kunstmarkt für wertvoll und handelbar erachten!

Allgemein betrachtet ist Kunst eine wesentliche Ausdrucksform für Gefühle und Gedanken, welche den Menschen bewegen. Ob es sich um ein Gemälde, eine Handzeichnung, ein Bauwerk, eine Skulptur, ein Gedicht oder ein Möbelstück handelt. Ob wir sie erkennen oder nicht. Kunst erschöpft sich nicht in der Ästhetik des Auges, sie spricht alle menschlichen Sinne an – Sehen, Hören, Fühlen, Schmecken. Kunst ist immer das Ergebnis eines kreativen Prozesses, Ausdruck einer expressiven Originalität. Sie wechselt ihre Erscheinungsform von Gedanken und Ideen zum daraus erschaffenen Werk. Was den Urheber während seiner Auseinandersetzung bewegte, wird manifestiert.

Die im Rahmen dieser Schau vorgestellten Möbelentwürfe, Malereien und Skulpturen sowie handgezeichneten Entwürfe für Bauwerke, veranschaulichen eindrucksvoll, von welcher Warte aus die drei Kunstschaaffenden innerhalb ihrer jeweiligen Disziplin ihre Kreativität aktivieren und entfalten. "Poetische Wahrnehmung" nennt Ugo Ferrero dieses Prinzip des subjektiven Sehens, das den Ursprung jeglicher Erfindungsgabe markiert. Das sichtbare Kunstwerk steht dabei nur am Ende dieses Prozesses. Die Entwicklung selbst – von der subjektiven Grundvorstellung über das schöpferische Gestalten bis zur Verwirklichung eines Werkes, das ganzheitliche Einbeziehungen unterschiedlicher Kunstgattungen, stellt bereits den eigentlichen künstlerischen Werdegang dar.

Der Künstler Ugo Ferrero begann schon mit jungen Jahren Gedichte zu schreiben und zu veröffentlichen. Später studierte er Kommunikationssoziologie an der Universität „La Sapienza“ in Rom, an der er auch als Dozent tätig ist. Neben der Malerei und Bildhauerei begleiten ihn Gedichte, Kurzgeschichten und Romane bereits sein Leben lang.

Massimiliano Lanciano studierte Tiefbau und Statik in Rom. Seine Stärke und seine Leidenschaft für die Innenarchitektur entdeckte er erst später. Von ihm sind in der Ausstellung Möbelentwürfe zu sehen, die teilweise in die Hotelprojekte von Maurizio Papiri integriert sind.

Der international tätige Architekt Maurizio Papiri ist auf Luxusarchitekturprojekte spezialisiert. Er zeigt eine Auswahl seiner handgezeichneten Entwürfe für Bauwerke, die einen "Traumzustand" widerspiegeln, und den Weg vom Traum bis zur Ausführung verdeutlichen sollen.

Die Ausstellung "ArchiArt – Poetische Wahrnehmung" funktioniert als eine Wunderkammer und offenbart "Gedankenlandschaften", die sowohl ein Spiegelbild der inneren Welt der jeweiligen Künstler sind, als auch die Aufmerksamkeit des Betrachters vom sichtbaren, haptischen Ergebnis auf den Zustand des Entstehens, des Werdens, lenken. Ugo Ferrero, Massimiliano Lanciano und Maurizio Papiri erforschen Möglichkeitsräume jenseits der vorgefundenen Wirklichkeit und machen wechselseitige Abhängigkeiten im Kunstwerk für uns, die Rezipienten, erfahrbar.

Britta Acquistapace

Kunstwissenschaftlerin M.A.